wurden in Gile Mauern errichtet, um dem wieder steigenden Wasser die erneute Bestspachme dauernd zu wehren, und der eroberte Krund dahinter wurde mit rasch davor abgedauten Seeleten zu Userdige aufgestüllt. Bei Entmahme diese Küllmaterials zeigte sich nun in der lleinen Bucht zwissen der Kentnahme diese Küllmaterials zeigte sich nun in der lleinen Bucht zwissen der Gelegenheiten wohl dementla etwas, was man schon bei früheren Gelegenheiten wohl demertla aber icht näher versolgt hatte. Die Arbeiter sitesen nämlich ein ganzes Stüd vom echten User sort im eigentlichten, wenn auch jest zwissellt nachen Seedoden auf die Köpse von Pfählen, die in diesem Boden steten Erstein und irdene Topsschen aus der Lettenschieft wer der größen Ausberückten der größen Ausberückten der größen Ausberückten den der geschen kentbedungen aller Zeiten auf dem Gebiete menschlicher Ruttursechische war etan!

Die oberfte Schicht des ausgehauenen Bodens von 1 bis 2 Fuß Machtigfeit bestand aus gelblichegrauem Schlamm, wie folder fich überall in den feichten, vom Bellenschlage weniger bewegten Ginbuchtungen des Gees ansammelt. Die gahlreichen rundlichen Steine, die fich barin fanden, hatte ohne allen Zweifel bei heftigen Regenguffen ein fleiner, in die Bucht munbenber Bach hergetragen. In Diefer Schicht bemertten die Arbeiter feine Spur von Bfahlmerf ober Tierreften. Die zweite, 2 bis 21/2 Fuß bide Schicht bestand ebenfalls aus fandigem Letten, war aber durch die Berwefung einer großen Maffe organischen Stoffes ichwarz gefärbt. In diefer "Rulturichicht" tamen die Röpfe der Bfahle und dazwischen ein ganges Inventar einer geheimnisvollen Rultur jum Borichein. Die britte Schicht, Die lich bis zu beträchtlicher Tiefe fortfeten mag, bestand gleich ber ersten aus hellem Letten, womit das Geebeden fast überall belegt ift. Gie enthielt die untern Teile des Biahlwerkes, fonit aber feinerlei bearbeitete Gegenstände oder Tierüberrefte. Die einzelnen Bjable be-Itanden aus Eichen-, Buchen-, Birfen- und Tannenholz und hatten eine Dide von 4 bis 6 3oll. Alle waren unten durch Behauen und Unbrennen zugespitt. Die Lange, bei ber es fich doch offenbar bloß um Reststüde handelte, ging bis 10 und mehr Guß. Gie ftanden in Biemlich geraden Liftien im Mittel auf 1 bis 11/2 Auf Beite getrennt. Rach der gangen Situation und einzelnen Rebenfunden fonnte ichlechterdings fein Zweifel fein, daß diefe Bfahle gur Zeit ihrer Errichter mit wagerechten Balten und Brettern bebedt, ein feites Geruft als Unterbau für darauf zu sehende Wohnungen gebildet hatten. Die unterfte Lettenschicht war ber uralte, icon damals vorhandene See-